

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
I. Kapitel: Platon und die Frühform einer rationalen Theologie	7
§ 1 Allgemeine Vorüberlegungen	7
§ 2 Platon	9
§ 3 Der Platonismus; Überblick seiner antiken Wirkungsgeschichte	23
§ 4 Plotin	25
§ 5 Origenes	28
II. Kapitel: Die Tradition der Aufklärung: Ihr Ursprung	32
§ 6 Sokrates	32
§ 7 Aristoteles	38
§ 8 Epikur	46
§ 9 Die Stoa	49
§ 10 Das Ende der antiken Welt	52
III. Kapitel: Das biblisch-christliche Modell	61
§ 11 Allgemeine Vorüberlegungen	61
§ 12 Zur historischen Herkunft	62
§ 13 Zur Patristik: Die Kappadozier	66
§ 14 Augustinus	71
§ 15 Allgemeine Anmerkungen religionskritischer Art	79
IV. Kapitel: Der neue Einsatz: Basisstrukturen des Abendlandes	89
§ 16 Methodologische Vorüberlegungen	89
§ 17 Die abendländische Scholastik	99
§ 18 Eine Alternative autonomer Rationalität	109
§ 19 Über Dantes Divina Comedia in philosophischer Beziehung	112
§ 20 Elemente eines modernen Humanismus in der Kultur des abendländischen Mittelalters	119

V. Kapitel: Der Aufgang eines neuen Zeitalters	125
§ 21 Allgemeine Charakterisierung	125
§ 22 Giordano Bruno	129
§ 23 Allgemeine Überlegungen zum neuzeitlichen Prädestinationsglauben	135
§ 24 Ein fehlgeschlagenes humanistisches Experiment	144
§ 25 Spinoza	149
§ 26 Leibniz	155
§ 27 Systematischer Einschub: Eine - transformierende - Neuinterpretation der Leibnizischen Monadologie	162
§ 28 Abschließende, ergänzende Überlegungen	169
VI. Kapitel: Der Durchbruch zur weltgeschichtlichen Universalisierung	177
§ 29 Zur Systematik des kultur-evolutiven Prozesses	177
§ 30 Das Zeitalter der Revolutionen: Allgemeine Erwägungen	187
§ 31 Die Relativierung des Absoluten: I. Kant	195
§ 32 Die konsequente Ersetzung Gottes als des traditionell Absoluten: Hegel	200
§ 33 Hegels Wirkungen; K. Marx und seine Folgen	208
§ 34 Die empiristische 'Renaissance' und die Tradition des Positivismus	216
§ 35 Der Wandel in der Politik: Die Idee der Nation und der Imperialismus	224
§ 36 Vorzeichen der modernen Kulturkrise in der Philosophie	228
VII. Kapitel: Der Neubeginn in der Krise	234
§ 37 Prozeß-strukturologische Vorüberlegungen	234
§ 38 Die geo-kulturelle Ambivalenz Europas: Zentral- und Randmächte	240
§ 39 Napoleon und Hitler	242
§ 40 Europas Experiment I.: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika	246
§ 41 Europas Experiment II: Die übrige koloniale Welt	255
§ 42 Das andere Experiment: Russland	259

VIII. Kapitel: Das Katastrophenzeitalter: Ende oder Durchgang?	263
§ 43 Allgemeiner strukturanalytischer Überblick	263
§ 44 Die sich vollziehende Katastrophe	269
§ 45 Wahrscheinliche Perspektiven zukünftiger Katastrophen	273
§ 46 Positive Möglichkeiten	277
§ 47 Methodologischer Rück- und Ausblick	282
IX. Kapitel: Erneuerung auf Dauer	288
§ 48 Vorüberlegungen	288
§ 49 Zwischenbilanz: Europäische Universalisierung	290
§ 50 Eine Gesellschaft des "Fair play"	295
§ 51 Einige futurologische Implikationen	299
§ 52 Menschliche Sozialität in der Perspektive phylogenetischer Rekapitulation	304
X. Kapitel: Die Perspektive des endgültigen Menschen	308
§ 53 Utopie, Mythos, Philosophie	308
§ 54 Das wissenschaftliche Fundament	311
§ 55 Methodologische Folgerungen	319
§ 56 Zwei Vorbedingungen für die Verwirklichung der Utopie	322
§ 57 'Langlebigkeit' und (analoge) 'Unsterblichkeit'	327
§ 58 Das Individuum als Gattung	332
§ 59 Das Postulat eines universalen Optimismus	337
§ 60 Der Elite-Aspekt	341
XI. Kapitel: Umdenken in der Ethik	345
§ 61 Vorbereitende Überlegungen: Sittliche Normativität und Geschichte	345
§ 62 Weitere kulturanthropologische Überlegungen zum Normativitätsbegriff; ethischer Pragmatismus	350
§ 63 Eine Ethik der Krise(n)	358
§ 64 Vorblick auf eine Ethik des Nachkrisenzeitalters	367
XII. Kapitel: Der Horizont des Absoluten	371
§ 65 Das Absolute an sich selbst	371
§ 66 Das Problem des Anthropomorphismus	378
§ 67 Der Mensch und das Absolute	384

§ 68 Das Absolute als funktionales Prinzip menschlicher Welt-Immanenz	388
Exkurs	393
Anmerkungen	398
Personenregister	535